

## Wenige Gefahrenstellen durch kleinere Tribschneepakete



Ybbstaler Alpen



Gutensteiner Alpen, Tuernitzer Alpen, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet, Gippel - Goellergebiet



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition





# 14.01.2022

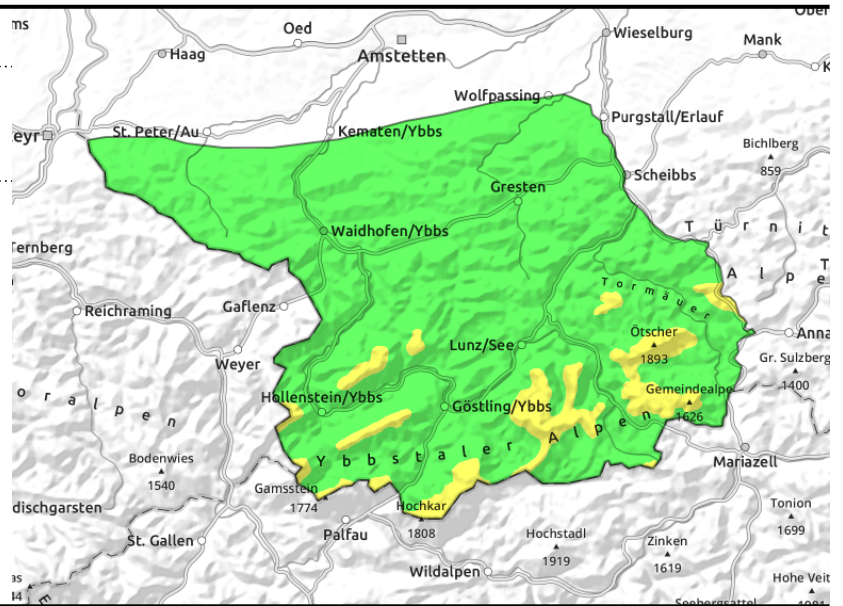
## Ybbstaler Alpen



Baumgrenze



in Rinnen und steilen Mulden



## In den Hochlagen mäßige Lawinengefahr durch Triebsschnee!

Die Lawinengefahr ist in den Ybbstaler Alpen oberhalb der Baumgrenze mäßig. Gefahrenstellen sind gut erkennbare Triebsschneebereiche im kammnahen Gelände der Expositionen Ost und Süd, beziehungsweise in Einfahrten zu Rinnen und Mulden. Hier ist eine Auslösung eines kleinen bis mittelgroßen Schneebretts teilweise schon mit geringer Zusatzbelastung möglich. Vorsicht auch vor frischen Wechten, diese sind instabil.

### Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist kompakt und beinhaltet keine Schwachschichten. Darauf hat sich seit Sonntag ein wenig Triebsschnee abgelagert, der vereinzelt Oberflächenreif überdeckt. Abgeblasenen Oberflächen sind hart und vereist. Unter 1400 m fehlt oft das Schneedeckenfundament.

### Wetter

Am Freitag erwartet uns in den niederösterreichischen Bergen strahlender Sonnenschein, aber der Wind weht stürmisch aus Nordwest. Die Temperaturen erreichen in 1500 m +5 Grad, die gefühlten Temperaturen sind wegen des stürmischen Windes aber weitaus geringer. Am Samstag ziehen ein paar Hochnebfelder durch, es bleibt aber größtenteils sonnig und relativ mild.

### Tendenz

Mit der Erwärmung sinkt die Lawinengefahr.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

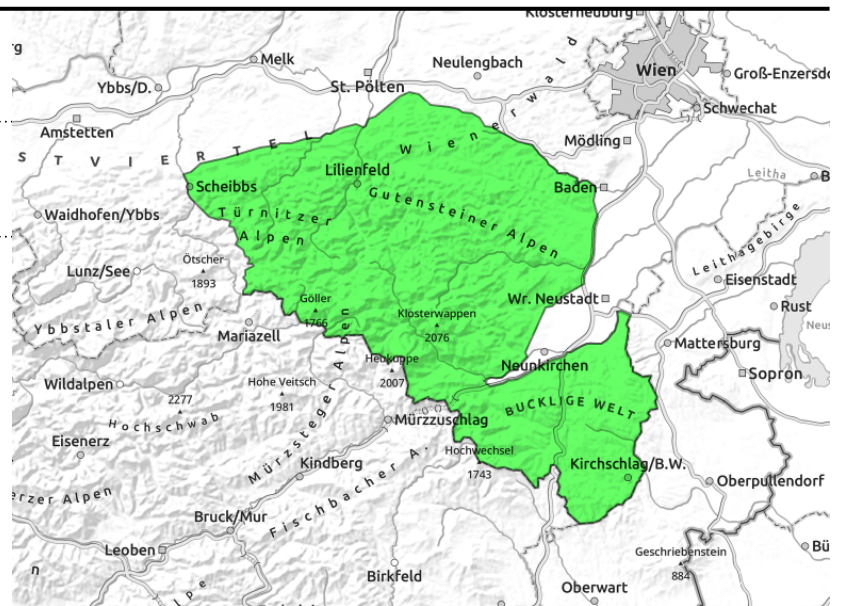


# 14.01.2022

Gutensteiner Alpen, Türnitzer Alpen, Rax -  
Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet,  
Gippel - Göllergebiet



hinter Geländekanten



## Geringe Lawinengefahr, aber vereinzelte Tribschneelinien beachten!

Die Lawinengefahr in den Türnitzer Alpen, im Gippel- Göllergebiet, in den Gutensteiner Alpen, im Rax-Schneeberggebiet und am Wechsel ist gering. Wenige Gefahrenstellen in Form von Tribschneelinien haben sich kleinräumig, eher kammnah, hinter Geländekanten, sowie in Rinnen und Mulden gebildet. Vorsicht vor allem in den Expositionen Süd und Ost, wo kleine Schneebrettlawinen nach wie vor ausgelöst werden können. Vorsicht auch vor frischen Wechten, diese sind instabil. Generell liegt aber sehr wenig Schnee.

### Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist hart, kompakt und teilweise vereist. Darauf hat sich stellenweise Oberflächenreif gebildet, der vereinzelt von kleinen Tribschneelinien, an windberuhigten Stellen auch geringmächtig von lockerem Schnee überdeckt ist. Unter etwa 1500 m fehlt das Schneedeckenfundament.

### Wetter

Am Freitag erwartet uns in den niederösterreichischen Bergen strahlender Sonnenschein, aber der Wind weht stürmisch aus Nordwest. Die Temperaturen erreichen in 1500 m +5 Grad, die gefühlten Temperaturen sind wegen des stürmischen Windes aber weitaus geringer. Am Samstag ziehen ein paar Hochnebfelder durch, es bleibt aber größtenteils sonnig und relativ mild.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

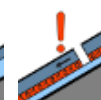
#### Lawinprobleme



Neuschnee



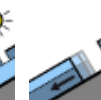
Tribschnee



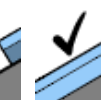
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



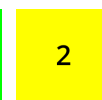
Günstig

#### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

#### Exposition

